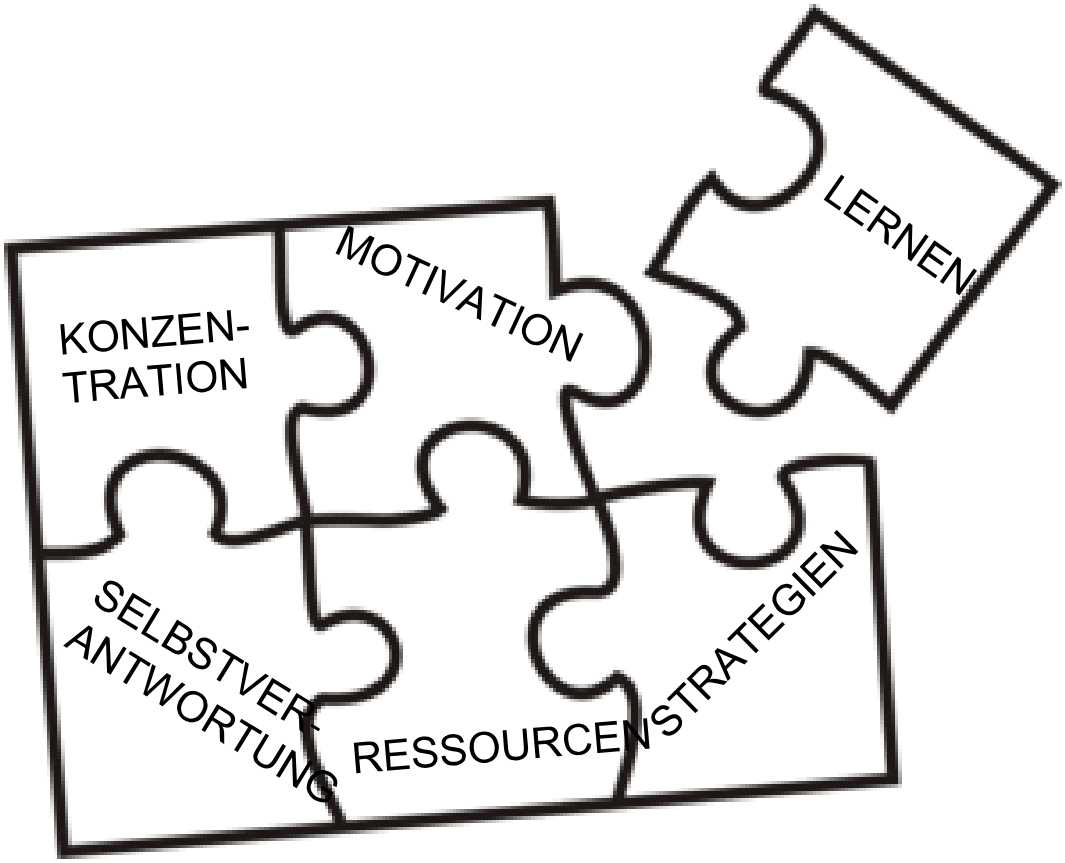


Coaching-Mappe
von

_____

Inhaltsübersicht

Allgemeine Informationen zum Lerncoaching ..... L - 2

Infoblatt: Gesprächsleitfaden ..... L - 5

Infoblatt: Ressourcen ..... L - 6

Inhaltsübersicht 1

Lerncoaching an der HvK: Unterstützung des individuellen Lernens 2

Elternanschreiben 5

Coaching - Vertrag 6

Rückmeldebogen der Eltern 8

Überblick über deine Lernzeiten 9

Arbeitsplan 10

Feedbackbogen 11

Allgemeine Informationen zum Lerncoaching

Was heißt Lerncoaching?
Lerncoaching setzt konkret bei der Veränderung des Lern- und Arbeitsverhaltens der Schüler und Schülerinnen an. Es handelt sich beim Lerncoaching nicht um fachliche Nachhilfe.
Beim Coaching verlässt die Lehrkraft ihre Lehrerrolle und der Lerner entwickelt mit Hilfe des Coaches ein individuelles Konzept zur Verbesserung seines Lern- und Arbeitsverhaltens. Es geht um eine Beratung, in der die SchülerInnen ihre Handlungsalternativen selbst entwickeln und deren Einhaltung sie zusammen mit dem Coach reflektieren und „überwachen“.

Warum Lerncoaching an der HvK?
Es gibt eine Vielzahl von Gründen, die dazu führen, dass Schüler und Schülerinnen Probleme mit den Anforderungen haben, die die Schule an sie stellt. Diese reichen von persönlichen Schwierigkeiten bis zu regelrechtem Lernversagen in Stresssituationen. Das Coaching-Projekt an der HvK soll Schülerinnen und Schülern helfen, auch bei auftretenden Schwierigkeiten erfolgreich die Schullaufbahn zu absolvieren. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur individuell gefördert, sondern auch zum aktiven regelmäßigen Engagement angehalten.

Wie läuft das Lerncoaching konkret ab?
Schüler und Schülerinnen werden entweder von den Klassenlehrkräften bzw. den Fachlehrkräften z.B. auf den pädagogischen Konferenzen vorgeschlagen oder können sich auch selbstständig für die Aufnahme ins Coaching bei Herrn Hees oder Frau Kröner, als Projetleitung, bewerben. Da die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist, können nur eine begrenzte Anzahl von Schülerinnen und Schüler gecoacht werden. Die Schüler und Schülerinnen werden von Lehrern und Lehrerinnen gecoacht, die sich freiwillig für diese Arbeit zur Verfügung stellen und sich entsprechend fortgebildet haben. Der persönliche Coach ist für jeden/jeder in das Projekt aufgenommenen Schüler/Schülerin und dessen/deren Eltern der erste Ansprechpartner. Er benötigt möglichst umfassende Informationen über die Entwicklung seines Schülers bzw. seiner Schülerin, daher informieren die Kollegen/ Kolleginnen den Coach möglichst zeitnah über alle wichtigen Auffälligkeiten (Fehlen, Unpünktlichkeit, Minderleistungen in Klassenarbeiten, Tests, Beteiligung am Unterricht, Allgemeinverhalten).

Die konkrete Arbeit mit den Schülern/Schülerinnen:
Der Coach trifft sich mit dem Schüler/ der Schülerin regelmäßig (in der Regel einmal die Woche im Rahmen der Lernzeitenstunden) zu einem Entwicklungsgespräch; die Ergebnisse/ Vereinbarungen werden im Protokoll festgehalten.

Für jeden Schüler/jede Schülerin wird eine Coachingmappe angelegt, die der Schüler/ die Schülerin selbst führt und zu allen Gesprächen mitbringt.
Zunächst besprechen Coach und Lerner mögliche Ziele (durchaus längerfristige), die der Schüler/die Schülerin verfolgen will.
Individuelle Ziele, die sich Schülerinnen und Schüler setzen, können z.B. folgende sein:
- Realistische Einschätzung der aktuellen schulischen Situation
- Erarbeitung möglicher kleinerer Schritte zur Realisierung
- Stärken verstärken und Ressourcen aktivieren
- gemeinsam mit dem Coach Lernstrategien verfolgen
- Motivation, Selbstwirksamkeit, Selbstverstärkung, Selbstverantwortung, Selbstreflexion stärken
- die mündliche Mitarbeit/schriftliche Leistungen verbessern
- Unterstützungsnetzwerke aufbauen (z.B. Eltern, Nachhilfe)
  usw...

Zusammengefasst geht es also um eine Steigerung des Selbstvertrauens, mehr Freude am Lernen, effektiveres und erfolgreicheres Arbeiten. Je nach Zielsetzung besprechen die beiden z.B. den allgemeinen Terminplan des Schülers/ der Schülerin, um wichtige Arbeitszeiten festzulegen. Die Arbeit mit einem Wochenplan wird geübt, Arbeitstechniken werden erprobt usw.

Einbindung des Elternhauses:
Die Eltern der Schülerinnen und Schüler im Coaching-Projekt werden zu einem ersten Gespräch eingeladen.
Bei diesem Termin wird ein “Coaching-Vertrag” mit Eltern und Schülerinnen bzw. Schülern geschlossen. Weitere Elterngespräche werden je nach Absprachen in der Schule oder telefonisch erfolgen. Wichtig ist die Einbindung der Eltern in den gesamten Coachingprozess. Darüber hinaus sollen die Eltern bestimmte Aufgaben beim Coaching übernehmen (z.B. Einhaltung der vereinbarten Arbeitszeiten, Arbeitsmaterialbereitstellung, ggf. Überprüfung der Vokabeln usw.). Die Eltern zeichnen wichtige Vereinbarungen in der Coachingmappe ab.

Beendigung des Coachings:
Das Coaching wird beendet, wenn der Schüler/die Schülerin seine/ihre Ziele erreicht hat bzw. eigenständig weiterarbeiten kann.
Außerdem wird die Beratung beendet, wenn wichtige Absprachen nicht eingehalten werden oder Termine mehrmals unentschuldigt versäumt werden.

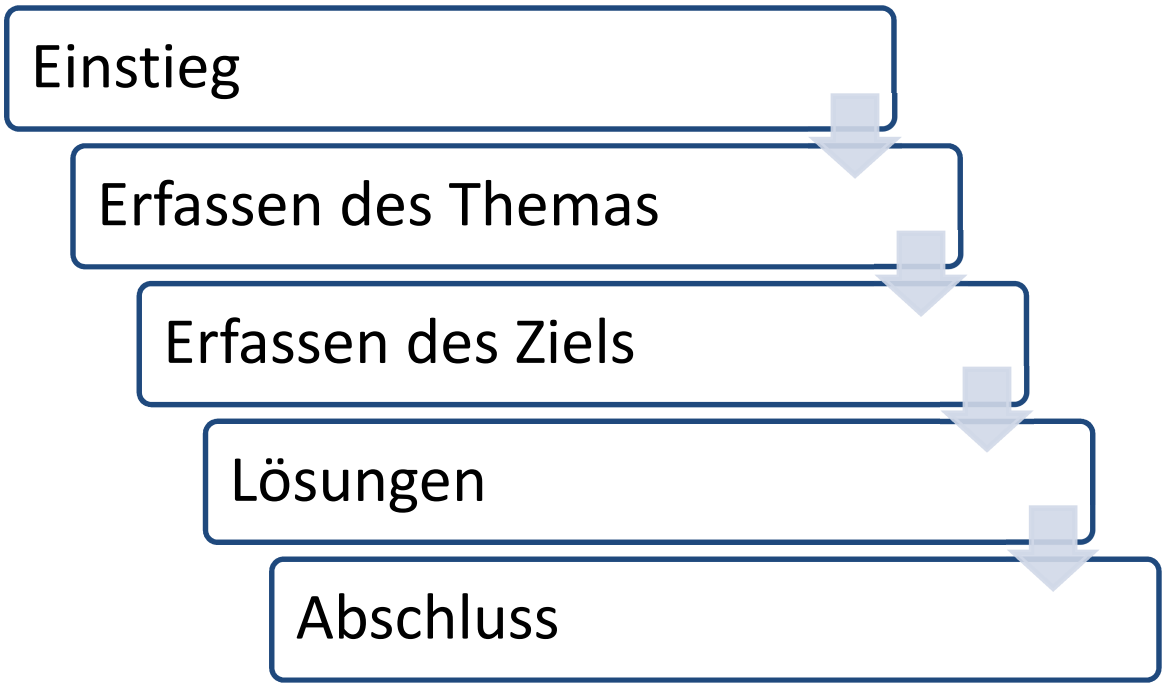
Einzel-, Team oder Gruppencoaching?
Das Coaching an der HvK wird als Einzelcoaching, mit einem Team von 2 bis 3 Schülerinnen/Schülern oder als Gruppencoaching mit max. 6 Personen durchgeführt.
Der Schüler / die Schülerin kann selbst entscheiden, welche Form des Coaching gewünscht wird. Dabei hat jede dieser Coachingformen ihre Vorteile:

- Im Einzelcoaching lassen sich die Problemlagen sehr individuell besprechen und die Handlungsstrategien können auf den Coachee persönlich angepasst werden.
- Im Team- oder Gruppencoaching erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass sie nicht allein mit unterschiedlichen Problemlagen zu kämpfen haben, sondern dass auch andere Mitschüler und Mitschülerinnen betroffen sind. Das Lernen voneinander steht hier im Vordergrund und bietet viele Vorteile.

Infoblatt: Gesprächsleitfaden

Der hier dargestellte Gesprächsablauf kann sich über mehrere Sitzungen erstrecken. Jede Sitzung, so kurz sie auch sein mag, sollte einen Einstieg inklusive einer kurzen informellen Begrüßung haben.
Beim ersten Treffen empfiehlt es sich für den Coach nach der Begrüßung, seine Rolle zu klären und die Rahmenbedingungen nochmals deutlich zu machen. Erst dann steigt er behutsam und mit Zeit in das „Thema“ des Schülers/der Schülerin ein. Hier ist es wichtig, einen Zugang zum inneren Erleben des Schülers/der Schülerin, seiner Wirklichkeit, zu bekommen.

Ablauf:



(vergl. Nicolaisen, Torsten (2013): Lerncoaching-Praxis. Coaching in pädagogischen Arbeitsfeldern. Weinheim, Basel: Beltz, S. 83)

Infoblatt: Ressourcen

Ressourcen sind individuelle und kontextuelle Gegebenheiten, die es einer Person ermöglichen, Bedürfnisse zu befriedigen, Ziele zu realisieren und insgesamt das Leben wunschgemäß zu gestalten. Man kann sie mit Werkzeugen vergleichen, die es dem „Ressourcennutzer“ ermöglichen, bestimmte (Lebens-)Aufgaben zu erledigen. Damit ist klar, dass es von der Aufgabe bzw. der Situation abhängt, was als Werkzeug im Sinne einer Ressource taugt. Eine Ressource ist also nicht per se eine Ressource, sondern wird zu einer solchen erst durch eine entsprechende Utilisierung in dieser Situation. Für die Aufgabenerledigung mag ein bestimmtes Werkzeug optimal sein, oft kann man sich jedoch mit etwas behelfen, was nicht ganz so optimal ist. Ressourcen sind also nicht einfach vorhanden oder nicht vorhanden, sondern werden unter der ressourcenorientierten Sichtweise des Beraters / Coaches und mit Hilfe des Coachees als solche entdeckt.
Es gibt verschiedene Versuche, die Vielzahl von Ressourcen nach übergeordneten Dimensionen zu sortieren. Am populärsten ist die Unterscheidung zwischen persönlichen, intrapsychischen (Eigenschaften der betreffenden Person) und sozialen, interpersonalen (Eigenschaften, die der soziale Kontext bietet).
(vgl. Bamberger, Günter G. (2001): Lösungsorientierte Beratung. Weinheim: Beltz)

Inhaltsübersicht

Lerncoaching an der HvK: Unterstützung des individuellen Lernens 2

Elternanschreiben 5

Coaching - Vertrag 6

Rückmeldebogen der Eltern 8

Überblick über deine Lernzeiten 9

Arbeitsplan 10

Feedbackbogen 11

Lerncoaching an der HvK:

Unterstützung des individuellen Lernens

Lernen vollzieht sich als individueller Prozess und wenn dieser Prozess gestört ist, müssen die aufgetretenen Probleme identifiziert und individuelle Lösungen entwickelt werden.
Im Unterschied zur Nachhilfe, in der gezielt fachliche Probleme aufgearbeitet werden, unterstützt das Lerncoaching den Schüler/die Schülerin, nachfolgend Coachee genannt, in der Planung, Gestaltung und Bewertung des eigenen Lernprozesses fachübergreifend. Das Angebot des Lerncoaching an unserer Schule ist damit ein wichtiges Element der individuellen Förderung.

Was bedeutet das genau?
Viele Schüler/Schülerinnen und Eltern kennen solche Situationen:

- Vor einer Arbeit wurde intensiv gelernt, aber das Ergebnis entspricht in keiner Weise den Erwartungen.
- Das Thema ist interessant, der Schüler/die Schülerin hat Ideen dazu im Kopf, aber beteiligt sich trotzdem nicht am Unterrichtsgespräch.
- Das Lernen von Vokabeln oder Formeln gelingt einfach nicht, sie bleiben im Kopf nicht „hängen“.
- Das „Thema“ Schule löst keine Begeisterungsstürme aus, die Motivation fehlt.
- .....

Hier setzt das Lerncoaching an. In der gemeinsamen Arbeit versuchen Coachee und Lerncoach

- Lernschwierigkeiten detailliert zu erfassen,
- Lernprozesse zielgerichtet umzugestalten,
- Lernstrategien neu zu entwickeln,
- Lernblockaden zu identifizieren und zu lösen.

Der Coachee nimmt mit der Unterstützung des Lerncoaches den eigenen Lernprozess (wieder) in die Hand und erlebt sich selbst als aktiver Gestalter.
Damit eng verbunden sind weitere Ziele wie

- das Stärken der Eigenverantwortlichkeit,
- das realistische Einschätzen eigener Potentiale, Stärken und Schwächen,
- das Erhöhen der Selbständigkeit,
- das Fördern des lösungsorientierten Denkens,
- das Stärken der Konzentrationsfähigkeit,
- das Fördern der Freude am Lernen.

Die Zielerreichung setzt allerdings ein hohes Maß an Engagement der Coachees, eine intensive Unterstützung durch die Eltern und eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus voraus. Ohne diese Rahmenbedingungen kann Lerncoaching nicht gelingen.

Wie ist das Lerncoaching an unserer Schule organisiert?
Die Leitung des Projektes „Lerncoaching an der HvK“ haben Herr Hees und Frau Kröner übernommen.
Das Klassenlehrerteam bzw. die Konferenz schlägt einen Schüler/eine Schülerin für das Lerncoaching-Programm vor oder Schülerinnen und Schüler können sich selbstständig für das Projekt bewerben.
Die Projektleitung überprüft die vorhandenen Möglichkeiten und nimmt den Schüler/die Schülerin, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, als Coachee in das Programm auf.
Ein Lehrer/eine Lehrerin aus dem Coaching-Team übernimmt dann als individueller Coach die Lernbegleitung dieses Coachee für einen festgelegten Zeitraum, in der Regel für das Schulhalbjahr.
Das Coaching-Team besteht aus Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule, die eine spezielle Fortbildung zum Lerncoaching besucht haben.
Zwischen Coachee, Eltern und Coach wird ein Coaching-Vertrag geschlossen, in dem die Rahmenbedingungen des Coaching festgelegt werden.
Der Coach vereinbart mit dem Coachee Termine zu regelmäßigen, gemeinsamen Sitzungen, meist einmal pro Woche im Rahmen der Lernzeitenstunden. Der Coachee verpflichtet sich vertragsgemäß, diese Termine verantwortungsbewusst wahrzunehmen.
Die Lernzeitaufgaben sind vom Coachee so zu organisieren, dass sie innerhalb der verbleibenden Lernzeit erledigt werden.
Kommt es wiederholt zu unentschuldigtem Fernbleiben, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Lerncoaching-Programm.
Die während der gemeinsamen Sitzungen getroffenen Vereinbarungen und gesetzten Ziele werden in einem Protokoll festgehalten. Diese Protokolle, wie auch alle weiteren Unterlagen und Informationen zum Lerncoaching, sind Teil einer Coaching-Mappe, die der Coachee zu Beginn des Lerncoachings ausgehändigt bekommt, selbstständig führt und zu jeder Sitzung mitbringt.
Regelmäßig informiert der Lerncoach die Eltern und verabredet notwendige Unterstützungen seitens des Elternhauses.

Einzel-, Team- oder Gruppencoaching?
Das Coaching an der HvK wird als Einzelcoaching, als Teamcoaching mit 2 bis 3 SchülerInnen oder als Gruppencoaching mit max. 6 Personen durchgeführt. Der Schüler / die Schülerin kann selbst entscheiden, welche Form des Coaching gewünscht wird.
Dabei hat jede dieser Coachingformen ihre Vorteile:

- Im Einzelcoaching lassen sich die Problemlagen sehr individuell besprechen und die Handlungsstrategien können auf den Coachee persönlich angepasst werden.
- Im Team- oder Gruppencoaching erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass sie nicht allein mit unterschiedlichen Problemlagen zu kämpfen haben, sondern dass auch andere Mitschülerinnen oder Mitschüler betroffen sind. Das Lernen voneinander steht hier im Vordergrund und bietet viele Vorteile.

Sollten Sie noch Fragen zum Lerncoaching haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich gern an uns wenden.

Kröner / Hees

Elternanschreiben (Team-/Gruppencoaching)

Bochum, den_____

Sehr geehrte _____,

Ihre Tochter/Ihr Sohn _____ wurde in das Lerncoaching-Programm unserer Schule aufgenommen. Während der Zeit des Programmes werde ich Ihre Tochter/Ihren Sohn bei Lernschwierigkeiten als Lerncoach unterstützen. Ihre Tochter/Ihr Sohn wird im Team (2 SchülerInnen)/ in der Gruppe (3-6 SchülerInnen) von mir gecoacht werden.
Meine Aufgabe wird es sein, Hilfestellungen bei der Planung der individuellen Anstrengungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zu geben und gegebenenfalls die schulischen Fördermaßnahmen zu koordinieren. Im Laufe des Coaching-Zeitraumes soll Ihre Tochter/Ihr Sohn zunehmend in die Lage versetzt werden, den Lernalltag selbstständig zu organisieren und Schwierigkeiten zu reduzieren.
Das Programm wird einmal in der Woche in einer der Lernzeiten stattfinden und ca. 6-8 Sitzungen umfassen. Eine regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Die Aufgaben der Lernzeit müssen an anderer Stelle erledigt werden.
Auf einem Elternabend wird das Konzept des Lerncoachings an der HvK vorgestellt und es können mögliche Fragen geklärt werden. Wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen möchten, so können Sie sich unter folgender Email-Adresse an mich wenden:

Email Lerncoach: _____

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Lerncoach

Elternanschreiben

Bochum, den_____

Sehr geehrte _____,

Ihre Tochter/Ihr Sohn _____ wurde in das Lerncoaching Programm unserer Schule aufgenommen. Während der Zeit des Programmes werde ich Ihre Tochter/Ihren Sohn bei Lernschwierigkeiten als persönlicher Lerncoach unterstützen.
Meine Aufgabe wird es sein, Hilfestellungen bei der Planung der individuellen Anstrengungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zu geben und gegebenenfalls die schulischen Fördermaßnahmen zu koordinieren. Im Laufe des Coaching-Zeitraumes soll Ihre Tochter/Ihr Sohn zunehmend in die Lage versetzt werden, den Lernalltag selbstständig zu organisieren und Schwierigkeiten zu reduzieren.

Die gemeinsame Arbeit muss daher zwingend von einer engen Kooperation zwischen Elternhaus und Schule begleitet werden. Ich bitte Sie daher, …

☐ … um einen Anruf, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können. Unter der Telefonnummer _____ können Sie mich an folgenden Tagen/Uhrzeiten erreichen:

montags: _____

dienstags: _____

mittwochs: _____

donnerstags: _____

freitags: _____

☐ … am _____ um _____ Uhr zu einem Gespräch in die Schule.

☐ ...um Kontaktaufnahme per Mail unter _____.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Lerncoach

Coaching - Vertrag

Der Schüler/ die Schülerin _____ wird in das Coaching-Programm der HvK aufgenommen. Als persönlicher Lerncoach wird _____ benannt. Das Coaching beginnt am _____ und endet voraussichtlich mit dem Schulhalbjahr _____.

Mit den geleisteten Unterschriften bestätigen alle Parteien, dass sie die Informationen zum Lerncoaching an der Heinrich-von-Kleist-Schule anerkennen und aktiv an dem Erreichen der gesetzten Ziele mitwirken.

Insbesondere erklären sich Eltern und Schülerinnen/Schüler mit den Bedingungen bezüglich der Dauer des Coachings, der regelmäßigen Teilnahme, Dokumentation und Eigenverantwortlichkeit einverstanden. Alle Beteiligten sind über mögliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Coachingbedingungen informiert.

Unterschriften

Bochum,_____ _____
Datum Coachee

_____
Elternteil

_____
Lerncoach

Kontaktdaten des Coachee

Klasse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kontaktdaten der Eltern

Name:_____

Telefon:_____

E-Mail:_____

Lerncoaching-Protokoll

Datum:

Vereinbarungen/Ziele:

Unterschriften (Coachee, Coach):

Datum:

Vereinbarungen/Ziele:

Unterschriften (Coachee, Coach):

Rückmeldebogen der Eltern

Name der Schülerin/des Schülers: _____

Ich habe in der Woche vom _____bis _____ mein Kind in folgenden schulischen Angelegenheiten unterstützt (bitte ankreuzen und ggf. ergänzen):

- o Ich habe mein Kind bei der Erstellung eines Wochenplans unterstützt.
- o Ich habe sichergestellt, dass mein Kind pro Tag die vorgesehene Arbeitszeit in Ruhe absolvieren konnte.
- o Ich habe mich über anstehende Klassenarbeiten und Leistungskontrollen informiert.
- o Ich habe mein Kind bei der Vorbereitung dieser Leistungskontrollen unterstützt.
- o Ich habe eine Durchsicht der Arbeitsmaterialien für das Fach _____ vorgenommen.
- o Sonstiges:

  _____

  _____

  _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Überblick über deine Lernzeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
16:00	13:30	16:00	16:00	13:30	09:00	09:00
16:30	14:00	16:30	16:30	14:00	09:30	09:30
17:00	14:30	17:00	17:00	14:30	10:00	10:00
17:30	15:00	17:30	17:30	15:00	10:30	10:30
18:00	15:30	18:00	18:00	15:30	11:00	11:00
18:30	16:00	18:30	18:30	16:00	11:30	11:30
19:00	16:30	19:00	19:00	16:30	12:00	12:00
19:30	17:00	19:30	19:30	17:00	12:30	12:30
	17:30			17:30	13:00	13:00
	18:00			18:00	13:30	13:30
	18:30			18:30	14:00	14:00
	19:00			19:00	14:30	14:30
	19:30			19:30	15:00	15:00
					15:30	15:30
					16:00	16:00
					16:30	16:30
					17:00	17:00
					17:30	17:30
					18:00	18:00
					18:30	18:30
					19:00	19:00
					19:30	19:30

*Trage zunächst deine **festen** nicht änderbaren **Termine** (z.B. Mittagessen bei Oma, Sportverein, Musikstunde, usw.) in die Tabelle ein, indem du die betroffenen Zeiten streichst. Markiere nun farblich deine **festen Lernzeiten,** um einen Überblick über deine wöchentliche Arbeitszeit zu bekommen.*

Heinrich-von-Kleist-Schule
Das Ganztagsgymnasium im Bochumer Norden

Arbeitsplan vom _____ bis zum _____

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Feedback:

Heinrich-von-Kleist-Schule
Das Ganztagsgymnasium im Bochumer Norden

Feedbackbogen – Zeitraum von _____ bis _____

Kompetenzen/ Beurteiler	**Fach:**						**Fach:**						**Fach:**						**Fach:**					
	Sage ich			**Sagt mein/e Lehrer/in**			**Sage ich**			**Sagt mein/e Lehrer/in**			**Sage ich**			**Sagt mein/e Lehrer/in**			**Sage ich**			**Sagt mein/e Lehrer/in**		
	+	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**	**+**	**+/-**	**-**
1. Zuverlässigkeit																								
Ich bin pünktlich.																								
Ich halte Absprachen und Regeln ein.																								
Ich achte auf mein Arbeitsmaterial.																								
2. Sorgfalt/ Gewissenhaftigkeit																								
Ich erledige meine Aufgaben in Ruhe.																								
Ich arbeite gründlich und sorgfältig.																								
3. Lern-/ Leistungsbereitschaft																								
Ich versuche nicht mich vor der Arbeit zu drücken.																								
Ich verstehe die Arbeitsaufträge meiner Lehrerin/meines Lehrers.																								
Ich trage Arbeitsergebnisse freiwillig vor.																								
Ich beteilige mich regelmäßig am Unterricht.																								
Ich schreibe Tafelanschriebe und Wichtiges mit.																								
Ich arbeite aktiv in Partner- und Gruppenarbeitsphasen.																								
Ich erledige eine Aufgabe in der vorgesehenen Zeit.																								
Ich kontrolliere meine Ergebnisse und frage nach, wenn nötig.																								
4. Selbstständigkeit																								
Ich kann einschätzen, was ich gut kann.																								
Ich finde bei Problemen auch eigene Wege zu deren Lösung.																								

Unterschrift Coachee: _____

Unterschrift LehrerIn: Fach:_____ **Fach:**_____

Feedbackbogen – Zeitraum von _____ bis _____

Fach:_____ **Fach:**_____